

Das Deutsche Theater in München wurde zum Zelttheater



Foto: EVI-Audio

Dipl.-Ing. Günther Konecny

Um sämtliche der dringend erforderlichen Sanierungs- und Renovierungsarbeiten durchführen zu können, musste das Deutsche Theater in München sein Stammhaus im Stadtzentrum für längere Zeit verlassen. Drei Jahre lang wird das traditionsreiche Haus nunmehr auf einem 3.750 Quadratmeter großen Gelände in München/ Fröttmaning seinen regulären Spielbetrieb in einer Zeltstadt fortsetzen.

Das Deutsche Theater

Das Deutsche Theater in München in der Schwanthalerstraße 13 blickt auf eine mehr als hundertjährige Geschichte zurück. 1896 wurde es im Stil des (Neo-)Barock von Alexander Blum, Joseph Rank und Karl Stöhr gebaut, am 26. September des selben Jahres eröffnet und als privates Theater geführt. Der Gebäudekomplex enthielt außer einem Theatersaal mit 1.679 Plätzen auch den kleineren Veranstaltungssaal „Silbersaal“, Restaurants, ein Café, zahlreiche Geschäfte und 30 Wohnungen. Das Theater, auch „Feenpalast“ genannt, wurde ursprünglich vor allem für Variété-Veranstaltungen

Foto: Deutsches Theater

Das Stammhaus in der Schwanthalerstraße 13



genutzt, aber auch für volkstümliche Komödien, Volksschauspiele, Sportveranstaltungen und Faschingsbälle. Als luxuriöser Amüsiertempel eroberte es schnell die Herzen der Münchner. In den 1920er-Jahren avancierte das Theater zum prächtigsten Ort der Residenzstadt für glitzernde Revuen. Stars wie Karl Valentin und Liesl Karlstadt wurden hier einem breiteren Publikum bekannt. Immer wieder stand das Haus auch im Zentrum von Theaterskandalen, so auch, als 1929

Foto: Deutsches Theater



Foto: Deutsches Theater



Foto: Deutsches Theater

Von 1976 bis 1982 wurde der Theatersaal im Stil der Pop Art umgestaltet

der Tänzerin Josephine Baker der Auftritt im Bananenröckchen untersagt wurde – zu erotisch (für die Aufsichtsbehörden). Zu diesem Abschnitt aus der Geschichte des Deutschen Theaters gehört auch Peter Kreuder – Erfolgskomponist von Hits wie „Ich wollt' ich wär ein Huhn“ – der damals Kapellmeister am Deutschen Theater war. 1939 wurde der Theatersaal von Paul Baumgarten d. Ä. umgestaltet. Am 9. März 1943 wurde das Theater durch Bomben zerstört. Erst lange nach Kriegsende, am 21. Dezember 1951, nahm das Deutsche Theater München in einem in den Jahren 1949 bis 1951 von Ludwig Reiber und Willy Reiber nur teilweise wieder aufgebauten Gebäude seinen Spielbetrieb wieder auf. In den 1960er-Jahren wurde der vom Varieté geprägte Spielplan umgestaltet und umfasst seither mit Musicals, Operetten, Ballett und mit Konzerten internationaler Entertainer weite Bereiche der darstellenden Unterhaltungskunst. Das Theater wurde damit quasi zum „Broadway“ Münchens. Hier gastieren die Shows der internationalen Bühnenunterhaltung vom New Yorker Broadway, vom Londoner West End

und aus anderen großen Unterhaltungsmetropolen der Welt. Der Musentempel an Münchens Schwanthalerstraße ist mit 1.600 Plätzen nicht nur das zweitgrößte Theater Münchens, sondern auch das größte Gastspieltheater Deutschlands mit Vollbühne. Viele der Aufführungen sind deutsche oder europäische Erstaufführungen, weshalb sich das Theater „Münchens Fenster zur Welt“ nennt. Seien es Kultshows wie ABBA Mania, The Rocky Horror Show oder The official tribute to THE BLUES BROTHERS, seien es Revuen wie die PALAST REVUE mit Max Raabe oder Operetten wie Gräfin Mariza – das Haus der leichten Muse sorgt für die gute Stimmung in München. Ebenso gehalten hat sich der „Star-Faktor“ des Deutschen Theaters. Das Haus beherbergte die größten Stars der internationalen Bühnenunterhaltung – von Zarah Leander, Marlene Dietrich, Hildegard Knef über Richard Chamberlain und Mario Adorf bis hin zu David Copperfield, der am Deutschen Theater 1993 seine Europakarriere startete. In den Jahren 1976 bis 1982 wurde der Theatersaal von Reinhard Riemerschmid im Stil der Pop Art umgestaltet, was dem Saal einen modernen Touch verlieh. Seither wird das Deutsche Theater von der Stadt München betrieben.

Theater im Jänner und Februar in das „Ballhaus der Stadt München“ und im dekorierten Haus trifft sich alljährlich ein bunt kostümiertes Publikum.

Nachdem das Theater im Jahr 2003 von der Schließung bedroht war, ist nun die Erhaltung gesi-

chert. Dazu bedarf es allerdings einer umfangreichen Sanierung, die rund drei Jahre in Anspruch nehmen wird. Für die Dauer dieser Sanierung wurde der Spielbetrieb nun nach Fröttmaning in ein mobiles Theaterzelt mit 1.700 Plätzen mit angeschlossenen Restaurant verlegt.



Als luxuriöser Amüsier-tempel eroberte das Theater schnell die Herzen der Münchner

Jedes Jahr in der Faschingszeit verwandelt sich das Deutsche



www.LB-electronics.at

Lust auf mehr?



LB-electronics
Video Licht Überwachung Projektion

LB-electronics Ges.m.b.H. • A-1190 Wien, Döblinger Hauptstraße 95
Tel.: (01) 360 30 - 0 • Fax: (01) 369 84 43 • E-mail: info@LBE.co.at

ARRI® Avid BENTON & BOWLES CANNON DESIGNER ENGINEER HILTI KOBOLD JVC RICOH
KODAK NAGLER OSRAM LIGHT ELECTRONICS SYLVANIA SONY PANASONIC

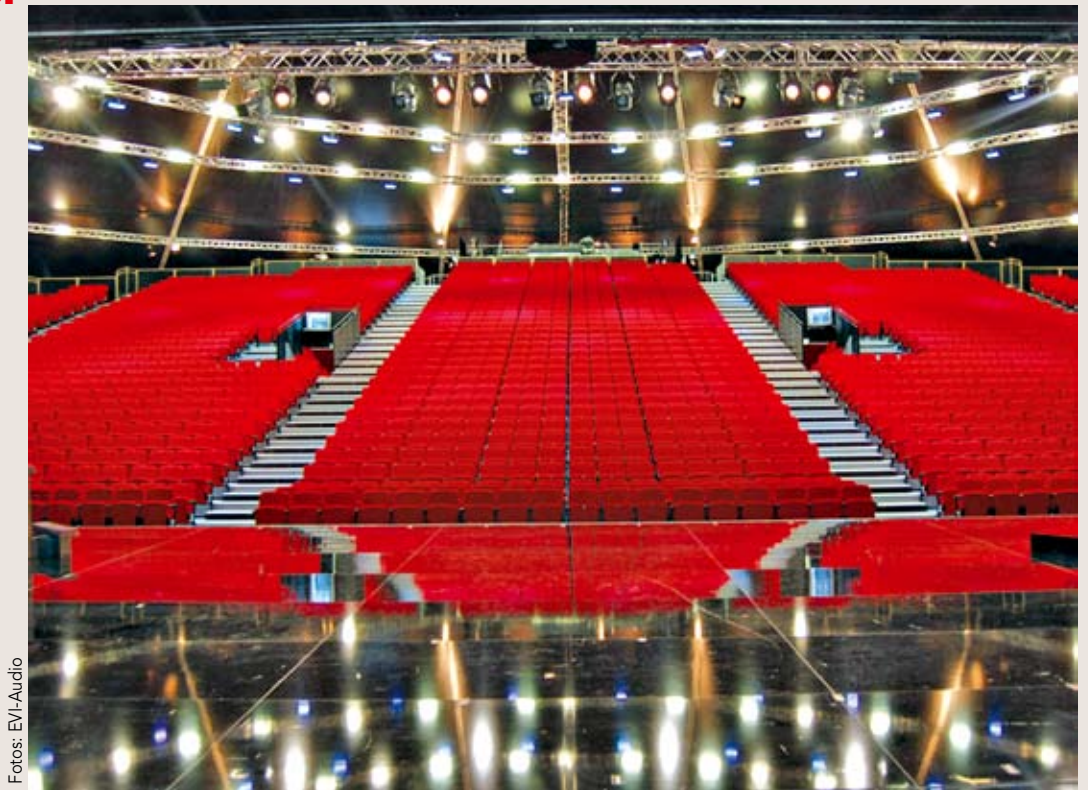
Fotocredits: by Fotolia - Monika Adamczyk

Die Theater-Zeltstadt

Der Umzug in den Zeltkomplex fand Mitte Oktober 2008 statt, wo am 14. Oktober mit der Weltaufführung des Musicals „In nomine Patris“ die dreijährige Spielzeit in Fröttmaning eröffnet wurde. Aber noch vor der offiziellen Eröffnung der Zeltstadt hat diese ihre erste Feuerprobe glänzend bestanden. Am 2. September fand dort nämlich das rauschende Abschiedsfest von FC-Bayern-Keeper Oliver Kahn statt. Mit rund 600 handverlesenen Gästen aus Sport, Showbusiness, Gesellschaft und Politik feierte er hier nach seinem Abschiedsspiel bis in die frühen Morgenstunden. Und die gesamte Prominenz zeigte sich begeistert von der Atmosphäre der neuen Interimsspielstätte des Deutschen Theaters.

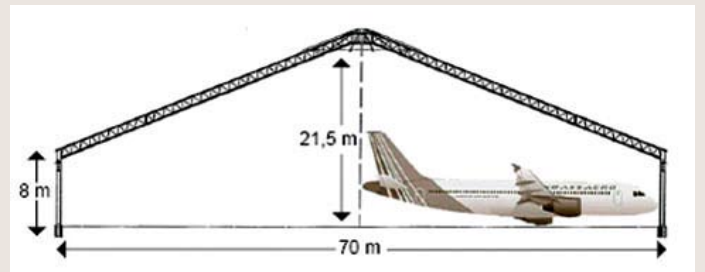
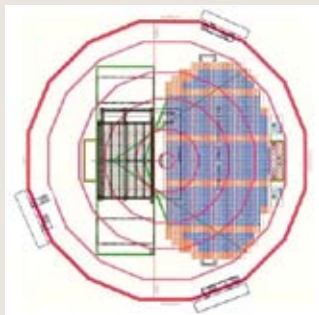
Der Umzug in den Zeltkomplex bedeutet für die Besucher aber keineswegs einen Mangel an Komfort und Klasse. Die Interimsspielstätte bietet eine Bühne mit besonderem Flair und Entertainment der Extraklasse. In insgesamt 4 Zelten bemüht man sich, dem Besucher ein unvergessliches Theatererlebnis zu vermitteln.

Schon das Entrée überrascht: Für den Eingangsbereich hat man mittels einer riesigen Fotofolie die Fassade des Stammhauses aus der Schwanthalerstraße extra nach Fröttmaning geholt. Und nach dem Eintreten in das großzügige und elegant gestaltete Foyer folgt die nächste Überraschung. Rein äußerlich ein Zeltbau, wartet das Innere des Deutschen Thea-



Fotos: EVI-Audio

Das Hauptzelt hat einen Durchmesser von 80 m, besitzt 1.700 Sitze und gewährt von überall freien Blick auf die Bühne



Im großen Zelt hätten zwei Airbus 320-Flugzeuge Platz

Die Theaterstadt besteht aus 4 Zelten



Der Eingang ist dem Stammhaus-Entrée nachgebildet

ters mit jenem Ambiente auf, das den Theaterbesuch zum wahren Genuss macht. Die Gäste werden nach allen Regeln der Kunst im angeschlossenen Restaurant verwöhnt und im Foyer locken Bars zum Verweilen.

In vier leuchtend blauen Zelten, die sich über eine Fläche von 3.750 Quadratmetern erstrecken, bietet die neue Zeltstadt in Fröttmaning genug Platz.

Foto: Deutsches Theater

Die Beschallung

Auch in puncto Beschallung steht das Zelttheater für höchste Ansprüche. Dementsprechend hoch waren die Anforderungen an die mit der Installation betraute Firma „minos Sicherheitstechnik GmbH“: optimale Sprachverständlichkeit – vor allem auch im Hinblick auf einen Alarmfall mit einer erforderlichen Evakuierung.

Um diese Anforderungen – nicht zuletzt unter Rücksichtnahme auf das verfügbare Budget – zu erfüllen, entschied man sich für ein PROMATRIX 4000-System von DYNACORD mit Lautsprechern von Electro-Voice. Umfangreiche

3-D-Simulationen mit dem Programm „Ulysses“ stellten im Vorfeld die Sprachverständlichkeit an allen Plätzen sicher. Die Simulationen lieferten folgende maßgeschneiderten Ergebnisse: Für das 1.700 Zuschauer fassende Hauptzelt (ca. 80 Meter Durchmesser) kommen mehrere an Traversen montierte Electro-Voice SX-300 PIX zum Einsatz. Die drei, jeweils rund 40 Meter Durchmesser großen Nebenzelte werden mit EV EVID 4.2T beschallt (ebenfalls an Traversen montiert). Gänge und Freiräume zwischen den Zelten werden akustisch genauso ver-

sorgt wie WCs, Garderobe, Bühnenbereiche und Umkleieräume. Ein 2000 Watt starkes Amp-Rack versorgt alle Lautsprecher mit der dafür nötigen Power.

Fröttmaning ist nun mit der Allianz-Arena nicht mehr nur die Heimat des Münchner Fußballs, sondern bietet mit der Theater-Zeltstadt des Deutschen Theaters auch dem „Herzstück der Münchner Kultur“ ein neues Zuhause. Eine mutige Lösung, die sich in den Monaten ihres bisherigen Bestandes bestens bewährt hat.

Daten und Fakten zur neuen Bühne

- 1.700 gepolsterte Theatersitze
- fester Bau mit allem Komfort wie Teppichboden, sanitären Anlagen, Klimaregelung
- hochwertige Pausengastronomie
- freitragender Bau ohne Masten
- freie Sicht auf die 14-Meter breite Bühne

Das Eventzelt besticht durch seinen eleganten Stil und seine Multifunktionalität



Foto: EVI-Audio



Foto: EVI-Audio

Neuzugang

www.LB-electronics.at

Panasonic
ideas for life

ROSCO

LB-electronics
Video Licht Überwachung Projektion

LB-electronics Ges.m.b.H. • A-1190 Wien, Döblinger Hauptstraße 95
Tel.: (01) 360 30 - 0 • Fax: (01) 369 84 43 • E-mail: info@LBE.co.at

ARRI® Avid® B&B® CHERRY® angénieux HITACHI kobold JVC ROSCO
KODAK® Meyer® OSRAM® Sylvania® Panasonic®

Fotocredits by Fotolia - Monika Adamczyk